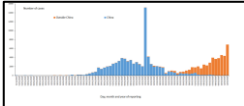



TITEL	Weltweit: COVID-19 Ausbruch, Update 12.3.2020 (rot = neu)		Autor: Olivia Veit
<p>AKTUELLE FALLZAHLEN</p>	<p>Bis 12.3.2020: 133'565 Fälle und 4'957 Todesfälle. 68'537 (51%) sind genesen. Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: John Hopkins und WHO und ECDC mit Fallzahlen (Balkendiagrammen) pro Land über Tage, animatische Ausbreitung bei Health Map. • Europa: Link • Schweiz: Link • Deutschland: Link • Afrika: Link • Entwicklung der Länder / Kontinente über die Zeit im Vergleich: Link • Todesfälle ausserhalb von China – Festland: Italien (1'016), Iran (429), Spanien (84), Südkorea (66), Frankreich (61), USA (40), Japan (16), UK (8), Irak (8), «Diamond Princess» (7), Schweiz (7), Deutschland (5), Holland (5), San Marino (5). Länder mit <5 Todesfälle sind nicht aufgelistet. • Schätzungen zu Sterblichkeitsrate sind schwierig, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (ECDC, basierend auf chinesischen Daten). 		
<p>BESCHREIBUNG</p>  <p>Epidem. Kurve, ECDC, 12.3.2020</p>  <p>Epidem. Kurve nach Kontinent (ausser China), ECDC, 12.3.2020</p>	<p>Siehe auch EpiNews vom 10.3.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <p>WELTWEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemäß WHO traten 65% aller weltweiten Neuerkrankungen in der WHO European Region auf. Vorrangig ist Italien betroffen, gefolgt von Frankreich, Spanien und Deutschland. <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Erklärung des Ausbruches zur Pandemie seien laut WHO zwei Gründe ausschlaggebend gewesen: <ul style="list-style-type: none"> ▸ die Geschwindigkeit und das Ausmass des Ausbruchs ▸ die mangelnden Ausbruchsbekämpfungsmaßnahmen in einigen Ländern. • Eine Kontrolle des Ausbruchs sei jedoch weiterhin möglich. • Es sei daher falsch und gefährlich, wenn Länder von einer Eindämmung («containment») zur Linderung («mitigation») des Ausbruches übergehen sollten. • Im Gegenteil, der Einsatz müsse nun verdoppelt werden, da es eine kontrollierbare Pandemie sei. • Die WHO fordere alle Länder dazu auf, einen umfassenden, auf ihre Verhältnisse zugeschnittenen Ansatz zu verfolgen - mit Eindämmung als zentraler Säule. • Die WHO rufe Länder dazu auf, eine Vier-Säulen-Strategie zu verfolgen: <ul style="list-style-type: none"> ▸ 1. Sich vorbereiten und bereit sein («prepare and be ready») Es gäbe immer noch nicht betroffene Gebiete, man müsse dafür sorgen, dass es auch so bleibt. ▸ 2. Erkennen, Verhindern und Behandeln («detect, prevent and treat») Um den Virus zu bekämpfen und Übertragungsketten zu unterbrechen sei eine robuste Überwachung wichtig ▸ 3. Reduzieren und Unterdrücken («reduce and suppress») «Um Leben zu retten, müssen wir die Übertragung reduzieren. Das bedeutet, so viele Fälle wie möglich zu finden und zu isolieren und ihre engsten Kontakte unter Quarantäne zu stellen. Selbst wenn Sie die Übertragung nicht stoppen können, können Sie sie verlangsamen und Gesundheitseinrichtungen, Altersheime und andere lebenswichtige Bereiche schützen - aber nur, wenn alle Verdachtsfälle getestet werden» ▸ 4. Innovieren und verbessern («innovate and improve») «Dies ist ein neues Virus und eine neue Situation. Wir alle lernen und müssen neue Wege finden, um Infektionen zu verhindern, Leben zu retten und die Auswirkungen zu minimieren. Alle Länder müssen ihre Lektionen teilen» <p>Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clinical Management Guidance for COVID-19 Update wird ab 13.3. online zugänglich sein. <ul style="list-style-type: none"> ▸ ausführlichere Informationen über die Betreuung von Patientinnen mit leichten und schweren Erkrankungen, Kleinkindern, Schwangeren und Frauen nach der Geburt sowie Informationen über das Stillen 		

- [WHO Clinical Care Training materials](#) (in verschiedenen Sprachen)
 - Informationen zu «pre-triage», Diagnose/Testung und Interventionen in der Intensivmedizin
- [The Global COVID-19 Clinical Data Platform](#)
 - sammelt weiterhin klinische Kerndaten von hospitalisierten Patienten, um weitere Informationen über Krankheit zu bekommen.

ECDC:

- Komplette [Anpassung der Risikobewertung](#) (Übersicht, siehe unten). Ein Auszug aus den **Begründungen der Risikobewertungen**, [Details, siehe Link](#):
- Zunehmende Zahl von Fällen, die keine epidemiologische Verbindung zur Erklärung der Übertragungsquelle aufweisen und Übertragung innerhalb des Gesundheitswesens das Gesundheitspersonal betreffen.
- Die Schnelligkeit, mit der COVID-19 nationale Epidemien auslösen kann, sobald eine «community transmission» etabliert ist, deutet darauf hin, dass in einigen Wochen oder sogar Tagen ähnliche Situationen wie in China und Italien in anderen EU/EWR-Ländern und UK auftreten können.
- Mehrere in Europa bereits aufgetretene Ereignisse deuten darauf hin, dass eine lokale Übertragung zu mehreren subnationalen Clustern geführt haben könnte.
- Nach Import wird der Virus schnell weiter übertragen.
- Milde Fälle erhöhen das Risiko von Importen in und zwischen den EU/EWR und UK Ländern, die Weiterverbreitung nach Import hängt von der Geschwindigkeit der schnellen Erkennung einer lokalen Transmission ab und ob wirksame rigorose Gegenmassnahmen rechtzeitig durchgeführt werden.
- Auswirkungen solcher Cluster in lokalen Gebieten wären hoch, insbesondere wenn sich das Gesundheitspersonal infiziert, was sich wiederum auf die vulnerablen Gruppen auswirkt.
- Bisherige Beweise aus China und neuere Erkenntnisse aus Korea deuten darauf hin, dass frühzeitige entschlossene Maßnahmen die «community transmission» verringern können.
- **Auswirkungen auf Gesundheitssysteme.**
- Vom ECDC durchgeführte Analysen zeigen, dass die meisten EU/EWR-Länder bei einem Fortschreiten der Pandemie auf ihrem derzeitigen Kurs ohne starke bis Ende März die derzeit verfügbare Kapazität der Intensivstation bei weitem überschreiten werden.
- Das anhaltende Muster der Zunahme von COVID-19-Fällen ist dem der Provinz Hubei Mitte und Ende Januar 2020 sehr ähnlich. Das Risiko einer Überlastung der Gesundheitssysteme ist hoch.
- Milde Fälle (durch Mitarbeiter, Besucher) können in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, eine schnelle Ausbreitung auslösen und vulnerable Gruppen enorm gefährden. Robuste Gegenmassnahmen können hier Übertragungen reduzieren.

ECDC neue Publikationen:

- [6. Rapid Risk Assessment: COVID-19 pandemic: increased transmission in EU/EEA and the UK](#)
- Gibt auch neue zusammenfassende Angaben zu Symptomen, Inkubation, virale Ausscheidung, Infektionen bei asymptomatischen Personen, **Transmission in pre-symptomatischem Stadium** etc an.
- [Infection prevention and control for COVID-19 in healthcare settings](#)

NEUE LÄNDER mit bestätigten Fällen seit letztem Update vom 9.3.2020

- **Franz. Polynesien, Türkei, Honduras, Côte Ivoire, Gabun, Ghana, Äthiopien.**



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#), ECDC, 12.3.2020

EUROPA

- Bis 12.3.2020 **>29'000 Fälle**, **>1'190 Todesfälle** und **19% Genesene** in EU/EEA, England, Schweiz, San Marino. Aktuelle Zahlen: siehe WHO EURO Dashboard. **49** Länder sind betroffen.
- Am meisten betroffen ist **Italien (15'113)**, zunehmend auch **Spanien (2'965)**, **Frankreich (2'876)**, **Deutschland (2'369)**, gefolgt von der **Schweiz (858)**, **Dänemark (674)**, **Schweden (620)**, **Niederlande (614)**, und **UK (594)**.

Massnahmen:

- **Belgien** schliesst Cafés und Restaurants und stellt den Schulunterricht ein, **Spanien** riegelt Gemeinden in Katalonien ab.
- Die **USA** erlassen laut Präsident Donald Trump ab Freitag (13. 3.) eine vorerst **30-tägige Einreisesperre** für Personen, die nicht US-Staatsbürger sind und die sich innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen vor Einreise in Deutschland oder einem anderen Land im Schengenraum aufgehalten haben.

- **Malta:** Reisende aus der Schweiz müssen bei der Einreise in Quarantäne.
- **Tschechien** schliesst Grenze für Bürger aus mehreren europäischen Staaten inkl. Schweiz.
- **Dänemark, Österreich, Polen, Tschechien, Spanien, Slowenien, Irland, Griechenland und die Türkei** schliessen ihre Schulen, Frankreich ab 16.3.



[Verteilung COVID-Fälle Schweiz, 12.3.2020](#)



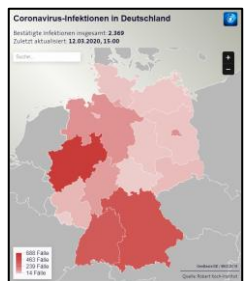
[BAG Info-Kampagne](#)

Schweiz

- Situation 12.3.2020, 23h: **858 Fälle, 6 Todesfälle** und 4 Genesene (siehe auch [Link](#)). Trend: weiterhin stark ansteigend (+206 Fälle und +3 Todesfälle innerhalb von 24h).
- Die Fälle wurden in vielen Kantonen gemeldet, wobei der Kanton Tessin (**170**), und Vaud (**156**) am stärksten betroffen sind, gefolgt von Genf (**76**), Zürich (**91**), Basel (**80**) und Bern (**51**).
- Zwei > 80-jährige Personen sind im Tessin und eine 67-jährige Frau mit Vorerkrankungen ist in Basel-Stadt verstorben. Damit steigt die Zahl der Todesfälle auf 7.

Neue Massnahmen:

- Mittels [CORONACHECK](#) können Laien und Fachpersonen, das individuelle Risiko für COVID-19 abschätzen und sich über das weitere Vorgehen informieren, dies in Sprachen D, F, IT und E.
- Die Eidgenössischen Hochschulen in Zürich und Lausanne stellen ihre Vorlesungen in den Hörsälen und andere Präsenzunterrichte bis Ende des Semesters (29.5.) komplett ein. Sie wollen die Lehrveranstaltungen digital im Internet fortführen. Andere Universitäten folgten mit ähnlichen Massnahmen.
- Der Kanton Zürich erlässt ein Besuchsverbot für alle Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie Invalideneinrichtungen.
- Eine **Medienkonferenz** mit dem Bund und BAG ist für **Freitag 13.3.2020** vorgesehen.



[COVID-Fälle Deutschland, Tagesschau, 12.3.2020](#)

Deutschland

- **2'369 Fälle, 5 Todesfälle und 25 Genesene (1%).** Trend **Neuerkrankungen:** weiterhin stark steigend (+461 Fälle und +2 Todesfälle innerhalb von 24h).
- Betroffen sind v.a. Nordrhein-Westfalen (**29%** der Fälle, über die Hälfte davon im Landkreis Heinsberg oder in Verbindung dazu), Bayern (**21%**), Baden-Württemberg (**19%**), **137** Fälle in Berlin.

Neue Massnahmen:

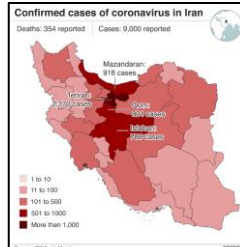
- Folgende Dokumente wurden vom RKI aktualisiert:
 - [Flussschema für Verdachtsabklärungen und Massnahmen](#) (12.3.)
- Merkel rief dazu auf, auf alle nicht notwendigen Veranstaltungen mit <1'000 Personen zu verzichten.
- Krankenhäuser sollen alle planbaren Operationen, Aufnahmen und Eingriffe verschieben.
- Ein Bonus wird zu Aussicht gestellt für jedes Intensivbett, das zusätzlich provisorisch geschaffen werde.
- In Berlin wurden sämtliche Theater- und Konzertveranstaltungen, Museen bis Mitte April abgesagt.



[COVID-Fälle Italien, Dashboard, 12.3.2020](#)

Italien ([Ministero della Salute](#))

- Mit **15'113 Fällen, 1'016 Todesfällen und 1'258 Genesene (8%)** (siehe auch [Link](#)).
- **Trend Neuerkrankungen:** weiterhin stark steigend (+2'651 Fälle und 189 Todesfälle innerhalb von 24h).
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Weiterhin ist vor allem der **Norden des Landes** betroffen, und dort die Lombardei (58%), Fälle treten landesweit auf. Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [siehe Link](#).
- Am 11.3. hat Italien den Notstand ausgerufen, der Vatikan lässt alle katholischen Kirchen in Rom schliessen.
- Die Situation in den Krankenhäusern ist äusserst alarmierend, das Gesundheitspersonal ist am Rande der physischen und psychischen Erschöpfung, Material ist knapp und personelle Ressourcen sind nicht ausreichend, die Behandlung von schwer Erkrankten stösst an ethische Grenzen.

 <p>Confirmed cases of coronavirus in Iran Deaths: 354 reported Cases: 9,000 reported</p> <p>COVID-Fälle Iran, BBC, 11.3.2020</p>	<h3>ASIEN</h3> <ul style="list-style-type: none"> Iran (10'075 Fälle, 429 Todesfälle, Genesene 29%): Trend: weiterhin ansteigend (+1'075 Fälle und 75 Todesfälle innerhalb von 24h). Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch. Südkorea (7'869 Fälle, 66 Todesfälle, Genesene 4%): Trend: Neuerkrankungen: weiterhin sinkend (+114 Fälle und 6 Todesfälle innerhalb von 24h). Südkorea weist mit die höchsten Testzahlen weltweit auf, rund 20 000 Personen pro Tag werden untersucht China-Festland (80'932 Fälle, 3'172 Todesfälle, Genesene 77%): Trend: weiterhin sinkend (+11 Fälle und 11 Todesfälle innerhalb von 24h). China habe die Spitze der Corona-Epidemie hinter sich. Das erklärt die chinesische Gesundheitskommission am Donnerstag (12. 3.) Japan (691 Fälle, 19 Todesfälle, Genesene 18%): Trend: stabil. Laut Medien wird eine hohe Dunkelziffer von Infizierten bei nicht getesteten Personen mit nur milden oder ohne Symptomen vermutet. Japan will weiterhin an der Ausrichtung der Olympischen Spiel festhalten. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde am 12.3. das Feuer entfacht. Singapur (187 Fälle, 0 Todesfälle, 96 Genesene >50%): Trend: stabil mit 10-15 neuen Fällen pro Tag. 																				
<p>Beschreibung</p>	<h3>AFRIKA</h3> <ul style="list-style-type: none"> NEU: Côte Ivoire, Gabun, Ghana, Äthiopien jeweils 1 Fall. Fälle in Algerien (24), Südafrika (17), Tunesien (7), Marokko (6), Senegal (4), Kamerun (2), Nigeria (2), Burkina Faso (2), Togo (1), Kongo (1), La Reunion (1). Eine E-Tracking Map gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.). 																				
<p>Beschreibung</p>	<h3>AMERIKAS</h3> <ul style="list-style-type: none"> USA: 1'663 Fälle, 40 Todesfälle, 12 Genesene (0.7%). Trend Neuerkrankungen steigend (+387 Fälle und 3 Todesfälle innerhalb von 24h) Zentralamerika: 60 Fälle, 1 Todesfall. Trend Neuerkrankungen steigend (+25 Fälle innerhalb von 24h) Südamerika: 148 Fälle, 1 Todesfall. Trend Neuerkrankungen steigend (+22 Fälle innerhalb von 24h), v.a. in Brasilien. 																				
<p>Beschreibung</p>	<h3>PUBLIKATIONEN</h3> <ul style="list-style-type: none"> Stellungnahme der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie sowie der Schweizerischen Hypertonie Gesellschaft zum Thema ACE-Hemmer/Angiotensin Rezeptor Blocker und SARS-CoV2 																				
<p>RISIKO-EINSCHÄTZUNG (WHO, ECDC, BAG, RKI)</p>	<p>Am 30.1.2020 hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC), sprich «Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite» eingestuft und eine koordinierte und intensivierete internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet. Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.</p> <table border="1" data-bbox="327 1612 1508 2105"> <tr> <td>WHO Risikobewertung 12.3.2020</td> <td></td> </tr> <tr> <td>• China</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Regionale Ebene</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Global</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK NEU 12.3.2020 !</td> <td></td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung</td> <td>moderat</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten</td> <td>hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene</td> <td>sehr hoch</td> </tr> <tr> <td>• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen</td> <td>hoch</td> </tr> </table>	WHO Risikobewertung 12.3.2020		• China	sehr hoch	• Regionale Ebene	sehr hoch	• Global	sehr hoch	ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK NEU 12.3.2020 !		• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat	• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	hoch	• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten	hoch	• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene	sehr hoch	• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen	hoch
WHO Risikobewertung 12.3.2020																					
• China	sehr hoch																				
• Regionale Ebene	sehr hoch																				
• Global	sehr hoch																				
ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK NEU 12.3.2020 !																					
• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung	moderat																				
• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen	hoch																				
• Risiko einer milden Erkrankung und die damit verbundenen Auswirkungen auf soziale und berufliche Aktivitäten	hoch																				
• Risiko des Auftretens einer «community transmission» auf subnationaler Ebene	sehr hoch																				
• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in den kommenden Wochen	hoch																				

- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen **hoch**
 - Infektionsrisiko in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen mit grossem Anteil an Risikogruppen **hoch**
- BAG**
- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **moderat - hoch**
 - Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **besondere Lage** (seit 28.2.2020)
- Robert Koch-Institut (RKI) 12.3.2020**
- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **mässig**
 - **Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung in «besonders betroffenen Gebieten» **höher****

„Risikogebiete“ (RKI) sind Gebiete, in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.

	Risikogebiete (seit 11.3.2020 unverändert)
Robert Koch-Institut	<ul style="list-style-type: none"> • Besonders betroffene Gebiete in Deutschland: Landkreis Heinsberg (NRW) • Italien • Iran • In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) • In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang) • In Frankreich: Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)

REISEWARNUNGEN

(BAG, AÄ, US CDC)

Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- **Italien:** Um die Ausbreitung des neuen Coronavirus (COVID-19) einzudämmen, hat die italienische Regierung angeordnet, dass Reisen innerhalb Italiens zu unterlassen sind. Von dieser Regel ausgenommen sind:
 - Personen, die nachweislich aus beruflichen Gründen unterwegs sein müssen
 - Personen, die aufgrund einer medizinischen Notwendigkeit unterwegs sein müssen
 - Personen, die aufgrund einer anderen Notwendigkeit unterwegs sein müssen
 - Touristen, die an ihren Wohnort in Italien oder im Ausland zurückkehren
- **China:** siehe [Link](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **China:** Von Reisen in die Provinz Hubei wird gewarnt. Von nicht notwendigen Reisen in das Staatsgebiet der Volksrepublik China mit Ausnahme der Sonderverwaltungszone Hongkong und Macao wird bis auf weiteres abgeraten. Bei Aufenthalt in China sollte in Anbetracht der zunehmenden Einschränkungen die vorübergehende bzw. vorzeitige Ausreise erwogen werden.
- **Südkorea:** von Reisen in die Provinz Gyeongsangbuk-Do und in die Stadt Daegu wird derzeit abgeraten.
- **Italien:** von nicht erforderlichen Reisen nach Italien wird derzeit abgeraten. Bei Aufenthalt in NORDITALIEN soll Reisen auf das Notwendige begrenzt werden.
- **Iran:** Von Reisen nach Iran wird abgeraten. Die vorzeitige bzw. vorübergehende Ausreise soll erwogen.

US CDC:

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **China, Italien, Iran, Südkorea**
- Reisewarnung Level 2 («practice enhanced precautions»): **Japan**
- Reisewarnung Level 1 ("practice usual precautions"): **Hongkong**

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: siehe [IATA](#). Diese Restriktionen beinhalten häufig eine 14-tägige Home Quarantäne bei Einreise in das entsprechende Land, siehe z.B. bei Einreise nach Israel .

FOLGEN FÜR BEVÖLKERUNG / REISENDE

- **Eine Ansteckung ist im asympo- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympo- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Die Situation kann sich rasch ändern. Deshalb **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- Erhöhte Screening-Massnahmen sind an vielen internationalen Flughäfen möglich.
- Flugverbindungen China und Iran sind nur eingeschränkt verfügbar.
- Reisebeschränkungen in China und anderen Ländern sind möglich!!!
- **IATA** aktualisiert laufend [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#) von verschiedenen Ländern.

VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion

1. GENERELL

- **Abstand halten** (mind. 2m) - zum Beispiel ältere Menschen durch genügend Abstand schützen, beim Anstehen im öffentlichen Verkehr Abstand halten, bei Sitzungen Abstand halten.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen** oder - **desinfizieren**
- **Hände schütteln vermeiden**
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
- **Vermeiden, Augen, Nase oder Mund zu berühren**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!)
- **Besuch in Spital oder Alters-/Pflegeheimen vermeiden**
- **Vermeiden von engen Kontakt im öffentlichen Verkehr, Vermeidung von Reisen bei Stosszeiten**
- Bei **Symptomen** (Atembeschwerden, Husten, Fieber):
 - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit, Arbeit oder Schule** gehen!
 - **Selbstisolation:** Verhalten beim Erkrankungsfall unten
- **wenn Gesundheitszustand schlecht:** erst **telefonische Kontaktaufnahme** mit Arztpraxis oder Gesundheitseinrichtung

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Diabetes
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#)

- Siehe auch unter generell
- **Meiden** Sie die **öffentlichen Verkehrsmittel** zu Stosszeiten.
- Erledigen Sie Ihre **Einkäufe** ausserhalb der Haupteinkaufszeiten oder lassen Sie sich die Einkäufe liefern, z. B von einem Familienmitglied, einem Freund, einer Nachbarin usw.
- **Meiden** Sie **öffentliche Veranstaltungen** (Theater, Konzerte, Sportanlässe)
- **Meiden** Sie **geschäftliche und private Treffen**, die nicht zwingend notwendig sind.
- Vermeiden Sie unnötige geschäftliche und private Treffen.
- **Reduzieren** Sie **Besuche** in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein Minimum.
- **Vermeiden Sie Kontakte mit erkrankten Personen.**
- Bei **Symptomen** (Atembeschwerden, Husten, Fieber):
 - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit gehen!**
 - **Umgehende** Kontaktaufnahme mit Arzt oder Gesundheitseinrichtung und berichten, dass Risikofaktoren vorliegen und Symptome bestehen

3. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

- Siehe oben unter generell / besonders gefährdete Personen
- Nicht reisen, wenn Symptome bestehen
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen** (Atembeschwerden, Fieber, Husten) nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren
- siehe auch unter generell und Risikopersonen

4. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu bestätigten COVID-19 Fall

- **Selbstisolation** zu Hause sollte durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Fieber, Atembeschwerden oder Husten soll zu Hause bleiben!**
Dauer: bis 24h nach Abklingen der Symptome, damit andere Personen nicht angesteckt werden.
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen, müssen sich zu Hause selbst isolieren.
Dauer: Die Selbstisolation darf erst 48 Std. nach Abklingen der Symptome aufgehoben werden, sofern seit Symptombeginn mindestens 10 Tage verstrichen sind.
- **Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert:**
 - Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko (>65 Jahre, Personen mit Begleiterkrankung)
 - Bei Vorliegen von Atemnot
 - Bei Atemwegssymptomen, die sich verschlimmern
- **Quarantäne zu Hause**
 - ✓ **Kontaktpersonen von bestätigten COVID-19 Fällen**, die im gleichen Haushalt leben (und Intimpartner). Dauer: 5 Tage (beginnend ab Diagnose des bestätigten Falles).

Anmerkung zu Masken: Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.



INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH:

- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Weiteres](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)

Wichtige Dokumente des BAG zu den neuen Empfehlungen seit 6.3.2020:

1. Allgemein:

- Empfehlung für die Bevölkerung ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei Fieber und Husten ([pdf](#))
- Merkblatt Selbstisolation bei bestätigtem Verdacht ([pdf](#))
- Merkblatt Selbst-Quarantäne ([pdf](#))

2. Gesundheitseinrichtungen

- Empfehlungen zum **Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten**
- Informationen und Empfehlungen für die **Pflegeheime** ([pdf](#))
- [Zusätzliche Empfehlungen durch SwissNoso](#)

3. Empfehlungen für die Arbeitswelt

- siehe [Link](#) und
- Dokumente SECO –[Pandemieplan, Handbuch für die betriebliche Vorbereitung](#)

<p>WEITERE INFORMATIONEN (ständig aktualisiert):</p>	<p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • Massnahmen des Bundes • Empfehlungen für Reisende • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Informationskampagne • Häufig gestellte Fragen <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports • Travel Advices, • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland, • EDA Schweiz
<p>PUBLIKATIONEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center
<p>Referenzen</p>	<p>WHO 12.3.2020, ECDC 12.3.2020, BAG 12.3.2020, andere siehe oben auf blaue Markierungen klicken</p>

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.